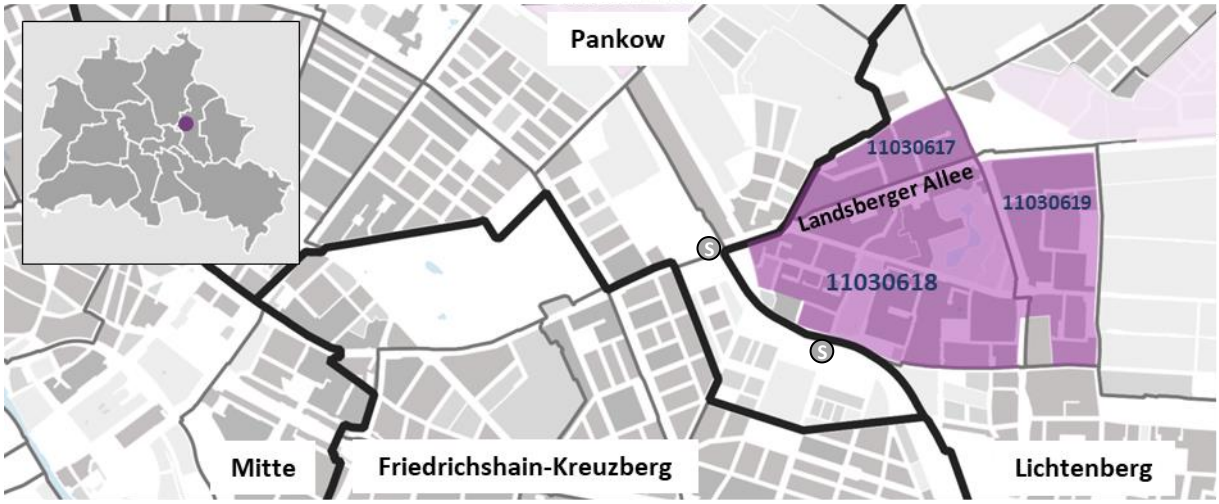
1 Lichtenberg, Fennpfuhl



Quelle: IfS, Kartengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und OpenStreetMap

Geographische und historische Eckdaten					
Stadträumliche Lage		Im Westen des Bezirks Lichtenberg			
Fläche; Einwohner (EW)/km²:		1,82 km², 18.085 EW/km²			
ÖPNV-Versorgung		mehrere Tram-Linien, S-Bahn S8 und S41/42 (Ring) (Storkower Straße und Landsberger Allee) im Süden und Westen des Gebiets			
Planungsräume (PLR)		11030618, 11030617,11030619			
Referenz-Planungsraum (R-PLR)		11030619			
Entstehungszeitraum/ -zusammenhang		Wohnungsbau ab 1970			
Wohnlagen; Anteil EW in einfacher Wohnlage		einfach, mittel; 69% EW in einfacher Wohnlage			
Daten zur Bevölkerung					
Einwohner; Veränderung 2010-2020		2010: 30.536	2020: 32.915	2010-2020: 2.379; 7,8%	
EW mit MH	Anteil	2010: 5.494	2020: 10.394	2010: 18%	2020: 32%
Ausländische EW	Ausländeranteil	2010: 2.636	2020: 6.333	2010: 9%	2020: 19%
Jugend-(J), Altenquotient (A)* (Bezirk)		J: 23,3 (26,4)	A: 44,9 (30,7)		
J und A* Personen mit MH (Bezirk)		J: 34,6 (38,5)	A: 9,8 (8,7)		
Anteil EW mit >5 J. Wohndauer	>10 J. Wohndauer	63,9%		45,5%	
Soziale Entwicklung					
Arbeitslosigkeit* (Bezirk)		5,4% (4,3)			
Transfereinkommensbezieher* (Bezirk)		14,3% (12,5)	unter 15 Jahre*: 35,2% (29,0)		
Status-Index		2009**: mittel		2019*: mittel	
Dynamik-Index*		stabil			

[1] EW = Einwohner, MH = Migrationshintergrund, *R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2018), ** R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2008)

1.1 Abgrenzung der Großsiedlung und Bezug zu Förderkulissen

Das Gebiet wird im Norden und Nordosten durch die Hohenschönhauser Straße, im Süden durch die Storkower und in der Verlängerung durch die Josef-Orlopp-Straße sowie im Osten durch die Vulkanstraße und den Weißenseer Weg begrenzt. Es gliedert sich in drei Teilräume, ein nördlich der Landsberger Allee gelegenes Wohngebiet, den zentralen Bereich um den namensgebenden Fennpfuhl und den angrenzenden Anton-Saefkow-Platz und ein östlich der Möllendorfstraße und dem Weißenseer Weg gelegenen Areal. Die breite Landsberger Allee und auch der Weißenseer Weg bilden Barrieren zwischen den Teilräumen. Die das zentral gelegene Teilgebiet querende Straßenbahntrasse hat ebenfalls eine trennende Wirkung.

Zwischen 2002 und 2020 sind im Gebiet zahlreiche Maßnahmen mit Hilfe des Programms „Stadtumbau Ost“ umgesetzt worden, die letzte im Jahr 2016.

1.2 Eckpunkte zu Gebiet und Gebietsbevölkerung

Das Gebiet ist mit fast 2 km² recht groß und liegt mit knapp 33.000 Einwohnern und einer Bevölkerungsdichte von rund 18.000 EW/km² nach Größe und Dichte im oberen Bereich der untersuchten Siedlungen.

Nach der Wende hatten bis zum Jahr 2002 rund 12 Prozent der Einwohner das Gebiet verlassen. Nicht zuletzt durch die baulichen und städtebaulichen Anstrengungen, verbunden mit den veränderten Marktbedingungen, hat die Zahl der Bewohner in den letzten zehn Jahren um knapp 8 Prozent zugenommen. Eine überdurchschnittliche Wohndauer ist ein Indiz für stabile Nachbarschaften. Dies schlägt sich auch in einem vergleichsweise hohen Altenquotienten nieder. Dass dagegen der Jugendquotient unter dem des Bezirks liegt, zeigt, dass der Generationswechsel im Gebiet noch nicht abgeschlossen ist. Allerdings hat sich der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in den letzten zehn Jahren auf nunmehr fast ein Drittel deutlich erhöht. Doch auch bei diesen handelt es sich nur unterdurchschnittlich um Familien mit Kindern.

Die Arbeitslosigkeit liegt über dem bezirklichen Durchschnitt, das gilt auch für den Anteil der Transfereinkommensbezieher im Gebiet. Der Status-Index wird vom MSS 2009 und 2019 als „mittel“ bewertet, der Dynamik-Index weist ebenfalls auf eine stabile soziale Entwicklung hin. Die vergleichsweise moderaten Indikatorwerte spiegeln allerdings nur die Situation im Zentrum des Gebiets wider. Im nördlichen und östlichen Planungsraum sind die sozialen Belastungen höher.

1.3 Wohnungsbestand und Wohnumfeld

Die Großsiedlung ist mit dem Beginn des Wohnungsbauprogramms der DDR Anfang der 1970er Jahre mit rund 15.000 Wohnungen in offenen Großblöcken und langgestreckten vielgeschossigen Zeilen errichtet worden. Vorherrschend sind Elfgeschosser, an städtebaulich markanten Stellen wurden 18- bis 21-geschossige Doppelwohnhäuser errichtet. Bis auf einige Doppelhochhäuser ist der gesamte Wohnungsbestand von schließlich rund 25.000 Wohnungen bereits in den 1990er und frühen 2000er Jahren saniert worden, es besteht aber nach Einschätzung des Bezirks teilweise wieder Sanierungsbedarf, dem im Gebiet an mehreren Stellen sichtbar begegnet wird.

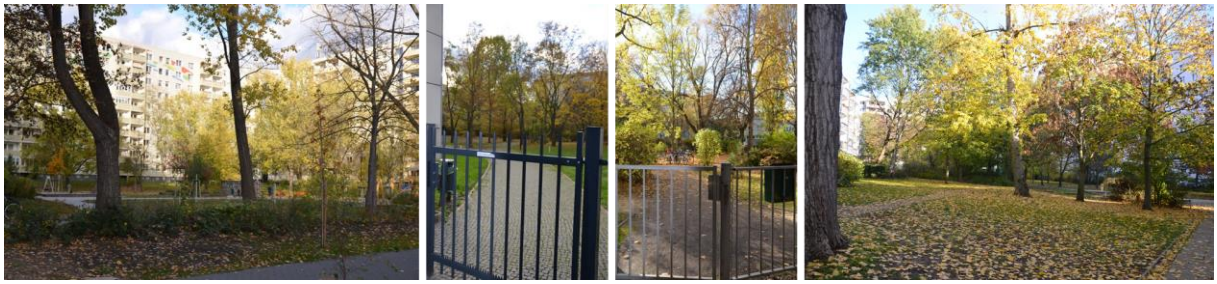
Die Eigentümer eines großen Teils der Gebäude sind die HOWOGE und die Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG. Die halböffentlichen Grünräume sind von den öffentlichen nicht immer zu unterscheiden, ihr Zustand ist unterschiedlich, sie sind überwiegend einfach gestaltet. Teilweise sind die Innenbereiche öffentlich nicht zugänglich. Im Gebiet Fennpfuhl Ost haben Verdichtungsmaßnahmen stattgefunden, in deren Zuge auch hochwertiger Wohnraum geschaffen wurde. Im Gebiet Fennpfuhl West sind die Verdichtungspotenziale begrenzt.

Parkraum wird innerhalb des Gebiets meist an einzelne Nutzer vermietet, insgesamt sind hierfür aber vergleichsweise wenige große Flächen vorgesehen, der Individualverkehr wird aus großen Teilen von Fennpfuhl West herausgehalten, was wiederum die Zugänglichkeit seines ehemaligen kommerziellen und Ortsteilzentrums, den Anton-Saefkow-Platz, erschwert. Das dortige Kaufhaus wurde bereits vor vielen Jahren geschlossen und in eine ebenerdige Verkaufsfläche für kleinere Einzelhandelseinheiten mit Wohnfunktion in den zwei oberen Geschossen umgebaut.

Abbildung 1.1: Wohngebäude

Punkthochhäuser und 11-Geschosser im Gebiet, Neubau (zweites Bild von links).[1]

Abbildung 1.2: Wohnumfeld



Höfe an der Herbert-Tschäpe- und Herzbergstraße.

1.4 Öffentliche Grünflächen, Spiel- und Sportplätze

Im Gebiet gibt es fünf größere öffentliche Grünanlagen. Einen besonderen Stellenwert haben von diesen der Fennpfuhlpark und der Rudolf-Seiffert-Park. Ein übergeordneter Grünzug, beginnend im Norden am Volkspark Prenzlauer Berg, zieht sich durch das Wohngebiet und setzt sich nach Süden über den Stadtpark bis zum Rummelsburger See fort. Allerdings sind die Flächen nicht überall in einem befriedigenden Instandhaltungszustand. Hingegen machen die Grünräume in der Mitte des Gebiets mit ihren vielfältigen, meist gut instand gehaltenen Spiel- und Freiflächen und den vielfältigen Wegebeziehungen einen einladenden Eindruck. Zuletzt wurde der Roederplatz nördlich der Herzbergstraße parkähnlich neu gestaltet und mit großzügigen Spielflächen versehen.

Abbildung 1.3: Öffentliche Grünanlagen

Fennpfuhl, Grünzug im Zentrum der Großsiedlung, Grünanlage im Norden.

[1] Quelle alle Fotos: IfS 2020

Abbildung 1.4: Öffentlicher Straßenraum

Anton-Saefkow-Platz, Straßenbahngleise an der Paul-Junius-Straße, Parkplätze, Landsberger Allee.

Das Gebiet hält insgesamt 19 Spielplätze bereit, wobei der Versorgungsgrad im östlichen Teilraum schlechter ist als in den anderen Teilgebieten. Die Spielflächen sind in einem unterschiedlichen Instandhaltung- und Ausstattungszustand.

Abbildung 1.5: Spielplätze

Spielplatz am Fennpfuhl, Spielplätze im Süden (Mitte) und Osten (rechts) der Großsiedlung.

1.5 Soziale, kulturelle und Nahversorgungs-Infrastruktur

Im Gebiet gibt es insgesamt 17 Kindertageseinrichtungen in breit gestreuter Trägerschaft mit unterschiedlichen Profilen. Nach Aussage des Bezirks ist das Angebot leicht überdimensioniert und wird auch von Eltern angrenzender Wohngebiete wahrgenommen. Im Gebiet befinden sich vier Grundschulen, davon drei mit besonderem Förderschwerpunkt, zwei Sekundarschulen und zwei Gymnasien. Hinzu kommen fünf Oberschulzentren. Vier Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen verteilen sich über das Gebiet und werden durch die mobile Jugendhilfe ergänzt. Hervorzuheben ist der Neubau des blu:boks, eine multifunktionale Einrichtung für Kinder- und Jugendbildung, Familienzentrum und Kita. Es stehen Beratungs- und Betreuungsangebote für verschiedene Zielgruppen zur Verfügung. In den Teilräumen Ost und West bestehen drei Nachbarschaftseinrichtungen, eine davon in Trägerschaft der Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG. In privater Trägerschaft bündeln drei Ärztehäuser die Angebote unterschiedlicher medizinischer Fachrichtungen.

Als weitere Infrastruktureinrichtungen stehen eine Schwimmhalle, die Volkshochschule, eine Musikschule und eine Stadtbibliothek zur Verfügung. Heute stehen neben den Verkaufsflächen auf dem Anton-Saefkow-Platz mehrere Einzelhandelsstandorte zur Verfügung, unter anderem im Storkower Bogen, dem City-Point-Center, in der Möllendorff-Passage sowie im Castello (Baller-Gebäude an der Landsberger Allee), das allerdings mit Leerstand zu kämpfen hat.

Abbildung 1.7. Soziale Infrastruktur

Kita „Märchenland“, Nils-Holgersson-Schule, Sonnenuhr-Grundschule.

1.6 Wichtige Akteure und weiterführende Links

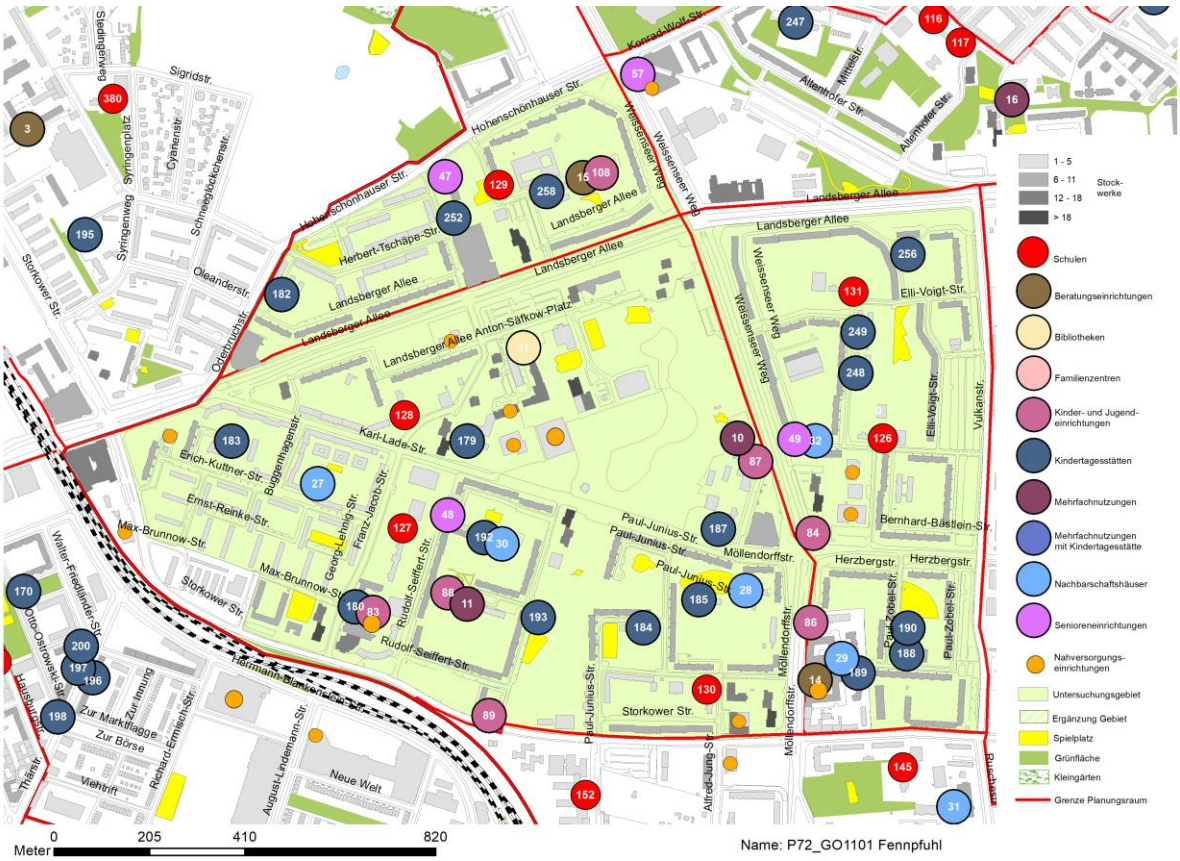
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich bilden drei Netzwerke. Die Träger der Gemeinwesenarbeit sind untereinander auch vernetzt und es bestehen Kontakte zur Wohnungswirtschaft. Im Gebiet arbeitet auch ein aktiver Bürgerverein Fennpfuhl e.V., aus Sicht des Bezirks engagieren sich hier vor allem ältere Bewohnerinnen und Bewohner.

- Informationen zur Bezirksregion Fennpfuhl: https://www.berlin.de/.../gemeinwesen/kurzprofil-**bzr**-6_**fennpfuhl**_stand_11_2018.pdf
- Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg: https://www.wgli.de/
- blu:boks Kinder- und Jugendbildung gGmbH: https://www.bluboks-berlin.de/

1.7 Zusammenfassende Einschätzung

Ganz zweifellos zieht das Gebiet seine Attraktivität aus dem namensgebenden Landschaftsraum des Fennpfuhls in seiner Mitte. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass noch viele Erstbewohner im Gebiet leben. Dennoch zeichnet sich eine deutliche Umstrukturierung der Bevölkerung ab, sowohl vom Alter her als auch nach der sozialen Lage. So sind inzwischen viele Haushalte mit Kindern ins Gebiet gezogen und der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund hat sich spürbar erhöht. Die Teilgebiete im Norden, im Osten und im Zentrum des Gebiets sind unterschiedlich attraktiv, die Landsberger Allee und der Weißenseer Weg bilden markante Trennlinien. Das ehemalige Gebietszentrum von Fennpfuhl West hat Funktionsschwächen, neue architektonische Lösungen sind allerdings auch nicht frei davon. Dennoch setzen sie positive Zeichen der Weiterentwicklung im Gebiet.

Abbildung 1.6 : Kartierung des Gebiets



Karte: IfS 2020, Kartengrundlage: Geoportal Berlin, Datensätze /ALKIS Gebäude; / ATKIS Straßenverkehr (Fläche); /Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze); /Kleingartenbestand Berlin; /Standorte öffentlicher Schulen

Einrichtung	Nr.	Name	Adresse
Schulen	116	Schule am Wilhelmsberg (Grundschule)	13055 Sandinostraße 8
	117	Gutenberg-Schule	13055 Sandinostraße 10
	126	Schule am Roederplatz (Grundschule)	10367 Bernhard-Bästlein-Straße 22
	127	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	10369 Franz-Jacob-Straße 8
	128	Sonnenuhr-Schule (Grundschule)	10369 Franz-Jacob-Straße 33
	129	Nils-Holgersson-Schule	10369 Otto-Marquardt-Straße 12
	130	Schule am Fennpfuhl	10369 Alfred-Jung-Straße 19
	131	32. Schule (Grundschule)	10367 Bernhard-Bästlein-Straße 56
	145	Schule im Gutspark (Grundschule)	10367 Joseph-Orlopp-Straße 20
	152	Carl-von-Linn-Schule	10367 Paul-Junius-Straße 15
	380	Grundschule im Brunnenviertel	10407 Syringenplatz 30
Beratungs-einrichtungen	14	Schülerhilfe Fennpfuhl	10367 Möllendorffstraße 47
	15	ProMigra - Berlin-Lichtenberg Jugendmigrationsdienst	10369 Otto-Marquardt-Straße 6

Bibliotheken	11	Anton-Saefkow-Bibliothek	10369 Anton-Saefkow-Platz 14
Kinder- und Jugend-einrichtungen	83	Existere g. e. V.	10369 Franz-Jacob-Straße 4A
	84	TUBE Jugendklub	10367 Herzbergstraße 160
	86	Jugendwerk der Evangelischen Freikirchen	10367 Möllendorffstraße 53
	87	Schostakowitsch Musikschule Standort Berlin-Lichtenberg Mitte	10369 Paul-Junius-Straße 71
	88	MädchenSportZentrum Kreafithaus Lichtenberg	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 50
	89	FC Berlin 23 e. V.	10369 Storkower Straße 209
Kindertages-stätten	170	Kita Hausburgviertel	10249 Agnes-Wabnitz-Straße 9
	179	Kita an der alten Kastanie	10369 Franz-Jacob-Straße 16
	180	Kita Storkower Zauberwäldchen	10369 Franz-Jacob-Straße 4
	182	Kindergarten Rappelkiste	10369 Herbert-Tschäpe-Straße 2
	183	Kita Kinderträume	10369 Karl-Vesper-Straße 11
	184	Spatzennest	10369 Paul-Junius-Straße 32
	185	Kita Phantasialand	10369 Paul-Junius-Straße 52
	186	Kita Märchenland	10369 Paul-Junius-Straße 64A
	187	Kita Paule am Park	10369 Paul-Junius-Straße 67
	188	Kita Rübchen II	10367 Paul-Zobel-Straße 10
	189	Kita Rübchen	10367 Paul-Zobel-Straße 8G
	190	Kita Wunderkinder	10367 Paul-Zobel-Straße 9
	192	Kita Sonnenschein	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 26
	193	Christliche Kita Fischlein	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 53
	195	Montessori-Integrations-Kindergärten im Syringenweg	10407 Syringenweg 23
	196	Kita Hausburg	10249 Thaerstraße 28B
	197	Kita Sternchen	10249 Thaerstraße 30A
	198	Kita Thaerstraße	10249 Thaerstraße 31
	200	Kita Hokus Pokus	10249 Walter-Friedländer-Straße 26
	247	Kita Kinder in Bewegung (KiB)	13055 Berkenbrücker Steig 9
	248	Zwergenparadies	10367 Bernhard-Bästlein-Straße 44
	249	Kita Paule Platsch	10367 Bernhard-Bästlein-Straße 52
	252	Private Europa-Kita	10369 Judith-Auer-Straße 6
	256	Kita Landsberger Allee	10367 Landsberger Allee 228
	258	Kita Entdeckerland	10369 Otto-Marquardt-Straße 2
Mehrfach-nutzungen	10	MFG Multikulturelle Freizeit im Gartenhaus Kinderclub	10369 Paul-Junius-Straße 75
	10	BEJoS Beratung und Einzelbegleitung für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Schwelle	10369 Paul-Junius-Straße 75
	11	Jugendfreizeiteinrichtung Willi Sänger	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 50A
	11	Familie im Zentrum - Familienberatungs- und bildungsstelle	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 50A
Nachbar-schaftshäuser	27	WGLi Nachbarschaftstreff Quatschtrommel	10369 Erich-Kuttner-Straße 31B
	28	Haus der Generationen	10369 Paul-Junius-Straße 64A
	29	Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord Standort Fennpfuhl	10367 Paul-Zobel-Straße 8E
	30	Begegnungsstätte Sonnenschein	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 28
	31	Kommunale Begegnungsstätte Rusche 43	10367 Ruschestraße 43
	32	WGLi Nachbarschaftstreff WW5	10367 Weißenseer Weg 5
Senioren-einrichtungen	47	Volkssolidarität Seniorenheim Judith Auer	10369 Judith-Auer-Straße 8
	48	HU-MA Pflege GmbH	10369 Rudolf-Seiffert-Straße 11
	49	Koordinierungsstelle - Rund ums Alter Lichtenberg	10367 Weißenseer Weg 6
	57	Johannisches Sozialwerk e.V. Senioren-Pflege-Wohngemeinschaft Hohenschönhauser Tor	13055 Weißenseer Weg 37

Quellen des Einrichtungsverzeichnisses:

Kiezatlas Berlin:
https://www.kiezatlas.berlin/?search=&type=place&method=quick&context=0&nearby=undefined&koordinate=52.50798,13.39918&zoomstufe=13

Berliner Familienportal: https://www.berlin.de/familie/de/alphabetisch/

Wo ist was los! Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin:
https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend/freizeit/wo-ist-was-los-2016-broschuere.pdf

jup! Berlin: https://jup.berlin/orte

Jugendnetz Berlin: https://www.jugendnetz-berlin.de/de/jugendnetz-berlin/jnb.php

Familienwegweiser: https://www.verlag-apercu.de/publikation/familienwegweiser

Berliner Familienzentren: https://www.berliner-familienzentren.de/standortkarte/

Sekis Stadtteilzentren: https://www.sekis-berlin.de/themen/stadtteilzentren/

Deutsches Seniorenportal: https://www.seniorenportal.de/pflegeheime-in-berlin

BENN:
https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/benn/de/standorte/index.shtml